

## **4 Zusammenfassung**

Mit der Hardware zum Praktikum ist es gelungen einen insgesamt robusten und funktionsfähigen Versuchsaufbau zu schaffen, welcher den Anforderung des Praktikums gerecht wird. Nachteilig ist hier jedoch noch zu erwähnen, dass die Stabilisierungsschaltung aufgrund ihrer Überlastung nicht ganz den gewünschten Effekt zeigt und eben nicht wesentlich stabiler als die beiden anderen simulierten Netzgeräte läuft. Hier wäre noch eine mögliche Verbesserung an der Hardware anzusetzen.

Das Versuchsskript war unter didaktischen Gesichtspunkten und mittels ständiger Evaluation einem kontinuierlichen Entwicklungsprozess unterworfen. Das Versuchsskript stellt nicht nur das Themengebiet vor und gibt Anleitung zu den Versuchen, sondern es tut viel mehr als das. Es geht auf das nötige Vorwissen der Studenten ein, versucht sie für die Auseinandersetzung mit dem Themengebiet zu motivieren, gibt eine Hilfestellung für das selbstständige Lernen mit dem Skript, behandelt systematisch die zu erreichenden Lernziele und versucht ständig durch seine Anschaulichkeit und Praxisnähe einen Bezug zur Erlebniswirklichkeit der Studenten herzustellen. Nachteilig ist hier leider anzufügen, dass das Skript dadurch ein 47 Seiten umfassender Wälzer geworden ist, der die Studenten vermutlich, aufgrund seiner Fülle, erst einmal abschrecken wird.

Alles in allem kann gesagt werden, dass es gelungen ist, ein Praktikum zu schaffen, welches die beiden ,oft unbeliebten, Themengebiete „elektrische Energieversorgung“ und „Sicherheit in der Elektroinstallation“, dank methodischer und didaktischer Überlegungen, den Studenten - und die Bewertungsbögen über den eingeschätzten Lerngehalt bestätigen dies - eindrucksvoll und tiefgründig erschließt.